

Zeitplanung

Im Herbst jeden Jahres können Auszubildende mit dieser Zusatzqualifikation beginnen. Die Qualifizierungsmaßnahme ist auf zwei Jahre angelegt und läuft parallel zur normalen Berufsausbildung. Das Zertifikat Business English mit IHK-Zertifizierung ist bei den meisten Ausbildungsberufen in den normalen Unterricht integriert.

Das IHK-Zertifikat „Internationale Geschäftsprozesse“ wird im zusätzlichen Unterricht erworben, z. B. wöchentlich an zwei Stunden an einem Nachmittag/Abend und geblockt an Samstagen. Das Auslandspraktikum kann zu einem beliebigen Zeitpunkt während der zweijährigen Zusatzqualifikation oder spätestens ein Jahr nach dem Berufsschulabschluss absolviert werden, z. B. während der Ferienzeit.

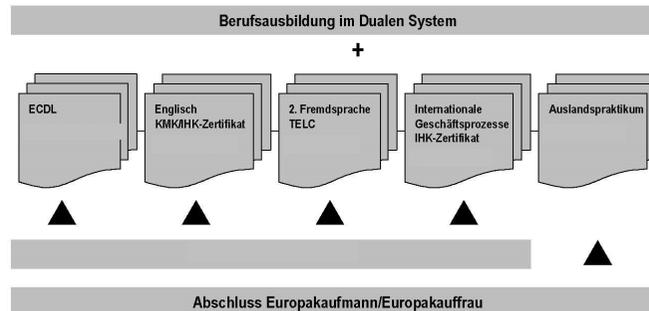
Vorteile für Auszubildende

- Langfristige Verbesserung der Arbeitsmarktchancen
- Qualifikations- und Kompetenzvorsprung gegenüber anderen Auszubildenden im gleichen Ausbildungsberuf
- Spezialkenntnisse eröffnen neue und interessante Arbeitsfelder
- Zeitersparnis durch höhere Qualifizierung bereits in der Ausbildung
- Bessere Übernahme- und berufliche Aufstiegschancen im eigenen Ausbildungsbetrieb

Vorteile für Ausbildungsbetriebe

- Qualifiziertere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Flexiblere Einsatzmöglichkeiten
- Sichere Abwicklung im Import- und Exportgeschäft
- Kostenersparnis bei Zusatzausbildungen

Zusatzqualifikation im Überblick



Kontakt

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.bbs1goslar.de>

Für Rückfragen und Beratung stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Doreen Ernst	Organisation und IHK Business English und DELF Französisch Zertifikat ern@bbs1goslar.de
Ulrich Quehl	Internationale Geschäftsprozesse qu@bbs1goslar.de
Dr. Dirk Mackenstedt	ICDL Zertifikat mdt@bbs1goslar.de
Andreas Ude	Praktikumsangelegenheiten ude@bbs1goslar.de
Carsten Fiedler	Abteilungsleitung Berufsschule fid@bbs1goslar.de

Berufsbildende Schulen 1
Goslar - Am Stadtgarten
Heinrich-Pieper-Str. 3-7
38640 Goslar

Tel. 0 53 21 - 37 10 0
Fax 0 53 21 - 37 10 99
E-Mail: verwaltung@bbs1goslar.de



Zusatzqualifikation Europakauffrau / Europakaufmann



BBS1 Goslar
Am Stadtgarten

Können will gelernt sein.

Zusatzqualifikation Europakauffrau / Europakaufmann

Zusatzausbildung

Außenhandelskenntnisse werden für viele Unternehmen ein immer wichtigerer Baustein im Profil ihrer Beschäftigten. Die „klassischen“ Ausbildungsberufe vermitteln jedoch nur einen Teil der erforderlichen internationalen Qualifikationen und Kompetenzen. Kaufmännische Auszubildende können sich über diese Zusatzqualifikation zum/zur Europakauffrau/Europakaufmann profilieren, um den Herausforderungen in internationalen Märkten besser gewachsen zu sein.

Zielgruppe

Die Zusatzqualifikation richtet sich an motivierte und leistungsorientierte Auszubildende aus dem kaufmännisch-verwaltenden Bereich. Sie werden im dualen System ausgebildet und möchten Ihre Kompetenzen zusätzlich stärken, um so Ihre beruflichen Chancen zu erhöhen.

Inhalte / Prüfungsfächer

- ⇒ Kommunikation und Korrespondenz in englischer Sprache auf B1-Niveau (IHK-Zertifikat)
- ⇒ Kommunikation und Korrespondenz in einer zweiten Fremdsprache (Europäisches Sprachenzertifikat, DELF)
- ⇒ Informationsverarbeitung ICDL
- ⇒ (International Certification of Digital Literacy)
- ⇒ Internationale Geschäftsprozesse mit zwei Lernfeldern



Partnerländer

Unsere aktuellen Partner finden Sie in

- ⇒ Neskaupstadir (Island)
- ⇒ Jönköping (Schweden)
- ⇒ Slany (Tschechien)
- ⇒ Valencia (Spanien)
- ⇒ Angers (Frankreich)



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Auslandspraktikum

Neben den Prüfungsfächern, die im Rahmen der Zusatzqualifikation zu absolvieren sind, nehmen Sie an einem mindestens dreiwöchigen Auslandspraktikum teil. Wird das Praktikum im europäischen Ausland durchgeführt, kann eine Förderung durch Erasmus+ erfolgen. Zugelassen sind ebenfalls auch Praktika in außereuropäischen Ländern, diese können aber nicht finanziell unterstützt werden. Die Praktika können auch bei verbundenen Unternehmen des Ausbildungsbetriebs absolviert werden, gerne helfen wir bei Bedarf auf der Suche nach einem passenden Betrieb.

Durch das Auslandspraktikum erhalten die Auszubildenden die Möglichkeit, während ihrer Ausbildung weltweit Berufserfahrung zu sammeln. Neben dem Kennenlernen fremder Arbeitswelten erfahren die Praktikantinnen und Praktikanten auch andere Kulturen und Lebensweisen hautnah. Angestrebt wird außerdem eine Verbesserung der fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen sowie die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.

Das Auslandspraktikum führt in Verbindung mit den anderen Bausteinen der Zusatzqualifikation zu einer erweiterten beruflichen Handlungskompetenz, wovon der eigene Ausbildungsbetrieb profitiert. Darüber hinaus verbessern die Auszubildenden ihre Qualifikationen und Kompetenzen für den internationalen Arbeitsmarkt.

Zum Abschluss des Praktikums liefern die Auszubildenden einen in Englisch abgefassten kurzen Bericht ab.